



ANNE FRANK
BERUFSKOLLEG
Vielfalt • Leben • Lernen

die arche

heilpädagogischer kindergarten

Inklusion sichtbar machen: „Top Inkluerer“-Aktion des Anne-Frank-Berufskollegs

Die Klasse HEPP24 der **Fachschule Heilerziehungspflege des Anne-Frank-Berufskollegs** setzt ein Zeichen für gelebte Inklusion – mit einer besonderen Auszeichnung für Menschen, die im Alltag echte Inklusionsarbeit leisten.

In der ersten Aprilwoche, die ganz im Zeichen der Heilerziehungspflege steht, hat das **Anne-Frank-Berufskolleg** eine besondere Aktion mit den Studierenden der HEPP24-Klasse ins Leben gerufen: Unter dem Titel „Top Inkluerer“ werden Personen oder Institutionen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise für gelungene Integration und Inklusion engagieren. Dabei sollen die Klienten der einzelnen Einrichtungen, in der die Studierenden der Klasse tätig sind, die Auszeichnung durchführen und dabei unterstützt werden. Die Idee zur Aktion stammt direkt von der Fachschule – mit freundlicher Genehmigung des Familienkreises Down-Syndrom-Emsland, der ein ähnliches Projekt bereits erfolgreich durchgeführt hat.

Ein besonders herzliches Beispiel für diese Aktion spielte sich am Donnerstag, den 3. April, in der **heilpädagogischen Kindertagesstätte „Die Arche“** in Kinderhaus ab. Hier werden Kinder mit und ohne erhöhten Förderbedarf gemeinsam in einer integrativen Gruppe sowie fünf heilpädagogischen Gruppen betreut. Der Förderbedarf der Kinder umfasst Entwicklungsverzögerungen, geistige und körperliche Behinderungen, Wahrnehmungsstörungen sowie Auffälligkeiten im psychosozialen und sozial-emotionalen Bereich. Dort durften die Kinder der heilpädagogischen Schmetterlingsgruppe – unterstützt von einem angehenden Heilerziehungspfleger – eine Urkunde an verdiente „Top Inkluerer“ überreichen. Geehrt wurden stellvertretend zwei Fahrer der **„sei mobil Verkehrsgesellschaft mbH“**, die tagtäglich für den sicheren Transfer der Kinder mit Förderbedarf zwischen ihrem Zuhause und der Kita sorgen.

Gerde die beiden Bullifahrer zeichnen sich durch ihren besonders kindgerechten und einfühlsamen Umgang mit den jungen Fahrgästen aus. „Sie schaffen es, den Kindern nicht nur Sicherheit, sondern auch Freude auf dem Weg zur Kita zu schenken – das ist gelebte Inklusion auf Rädern“, lobte eine der Betreuerinnen vor Ort. Die Verleihung sorgte für große Aufregung bei den Kindern und auch die beiden Fahrer waren sichtlich gerührt und haben sich herzlich bedankt. Außerdem soll die Urkunde einen Platz in ihrem Bulli finden.

Durch die Aktion der Verleihung des „Top Inkluerers“ soll das Berufsbild der Heilerziehungspflege in der Öffentlichkeit stärker sichtbar gemacht werden – und um sich vor allem bei den Menschen zu bedanken, die sich tagtäglich für ein inklusives Miteinander einsetzen.



sei mobil
Verkehrsgesellschaft mbH

